

Rundschreiben

Nr. 06 | 2011

Liebe Mitglieder,

wenn wir auf das zu Ende gehende Jahr 2011 zurückblicken, fallen uns einige Wetterextreme auf. Erst der Winter, der nicht enden wollte, dann das trockene und warme Frühjahr mit idealen Bedingungen für die Maisaussaat, anschließend ein Sommer, der nicht mit Regen gespart hat, und im Herbst Sonne pur.



Mit dem Wachstum und den Erntebedingungen konnten wir, abgesehen vielleicht von der Getreideernte, sehr zufrieden sein. Selten konnte der Mais so trocken und mit so wenig Verschmutzung auf den Straßen eingebracht werden wie heuer.

Zur guten Ernte in diesem Jahr kommen auch einigermaßen zufriedenstellende Erzeugerpreise, so dass wir mit Mut und Zuversicht den nächsten Jahren entgegensehen können, wobei bei den Preisen immer noch Luft nach oben ist.

Gut besucht waren auch wieder unsere Ortsversammlungen. Herr Kratzer von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft hat uns in einem interessanten und kurzweiligen Vortrag über die Unfallverhütung im landwirtschaftlichen Betrieb informiert und dabei die Unfallschwerpunkte wie die Waldarbeit, die Arbeit im Rinderstall oder auch Stürze auf dem Hof aufgezeigt. Auf einigen seiner Bilder war eindrucksvoll zu sehen, zu welchen Tragödien schwere Unfälle führen können. Vielleicht hat diese Vortragsreihe mitgeholfen, den einen oder anderen Unfall zu verhindern.

Geschäftsführer Herbert Galler hat es sich in seinem Teil der Ortsversammlung zum Thema gemacht, die Pachtpreise unter die Lupe zu nehmen - fast die Hälfte der Fläche wird ja mittlerweile als Pachtfläche bewirtschaftet. Flächengröße, Verkehrslage, Ertragserwartung und besonders die Entfernung sind die Hauptkriterien nach denen sich der Pachtpreis richten sollte, doch die Marktsituation lässt

sich eben nicht ganz außer Kraft setzen. Die rege Teilnahme an der Diskussion zeigt, dass dieses Thema einen hohen Stellenwert hat. Für die Ortsversammlung in Berchtesgaden, die ja noch aussteht, werden wir uns ein spezielles Thema einfallen lassen.

Ich möchte Ihnen, liebe Mitglieder, unser Angebot zum sogenannten BO-Check, eine Beratung zur Betriebsorganisation, ans Herz legen. Herbert Galler wird mit dem Betriebsleiter und der Familie den Betrieb und die Arbeitsabläufe durchleuchten. Es kann sehr wertvoll sein, wenn ein in Beratung und Arbeitsorganisation erfahrener Außenstehender wie unser Geschäftsführer sein Wissen in den Betrieb einbringt. Rufen sie ihn an, um sich zu informieren, denn jeder Erfolg beginnt mit dem Entschluss es zu versuchen.

Seit 1986, also fünfundzwanzig Jahre lang, war unser Büro im Gebäude des Landwirtschaftsamtes in Laufen untergebracht. Mit dem Verkauf des Gebäudes müssen wir zum Dezember aus dieser liebgewonnenen Heimat ausziehen. Bei der Raiffeisenbank in der Teisendorfer Straße 13, so lautet dann unsere neue Adresse, haben wir die entsprechenden Räume für ein neues Büro gefunden und wir haben das Gefühl, dass wir bei der Raiffeisenbank als Mieter und Partner sehr willkommen sind. Wir können dort den gesamten ersten Stock beziehen und haben dann auch etwas mehr Platz als bisher. Wir werden uns auch im neuen Büro wie gewohnt bemühen unsere Mitglieder zur Zufriedenheit zu bedienen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen bedanken für die Treue zum Maschinenring Laufen im jetzt fast vergangenen Jahr und wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2012.

Es grüßt Sie Ihr

Franz Helmberger

Inhalt

1. | **Neues MR Büro**
2. | **Gasölauswertung**
3. | **Belege**
4. | **Fortbildung LKW Führerschein**
5. | **Betriebshilfe**
6. | **Neue Maschinen**
7. | **Ortsversammlungen 2011**
8. | **MR Betriebsberatung**
9. | **USt. auf Zahlungsansprüche**
10. | **Mehrfachantrag**
11. | **Frauenecke**
12. | **Ausflug in den Skyline Park**
13. | **AK für Kläranlagenwartung gesucht**
13. | **Auswertung**

Neues MR Büro

Ab dem 19.12.2011 werden wir in unser neues Büro in die Teisendorfer Straße 13 in Laufen in den ersten Stock der Raiffeisenbank Laufen umziehen. Bitte ab dann die neue Postanschrift verwenden:

Maschinen- und Betriebshilfsring Laufen
Teisendorfer Str. 13
83410 Laufen

Erreichbar sind wir weiterhin unter der bekannten **Telefonnummer 08682/ 9548-0**. Sollte es bei der Umstellung zu Störungen kommen, sind wir in Notfällen unter der Handynummer **0160 991 38093** zu erreichen.

Gasölauswertung

Wie dieses Jahr auch werden wir wieder Mitte Januar alle **Auftragnehmer**-Bescheinigungen mit der Bitte, diese auf evtl. Fehler zu überprüfen, verschicken. Vor allem sollte geprüft werden, ob evtl. beim Landwirt vor Ort getankt wurde, denn dann darf **kein** Verbrauch ausgewiesen werden!

Erst danach werden dann die **Auftraggeber**-Bescheinigungen verschickt. Dies wird dann gegen Anfang Februar sein.

Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an Franz Fagerer unter ☎08682/ 9548-10.

Belege

Wir bitten Sie, uns Ihre restlichen Belege baldmöglichst zuzusenden. Die Belege für das Jahr 2011 sollten wegen dem Umzug **bis zum 16.12.2011** abgegeben sein, damit diese noch sicher im Jahr 2011 abgerechnet werden können. Achten Sie darauf, dass die Belege vollständig (Name, Vorname, Ort) ausgefüllt sind. Bezüglich des **Gasölverbrauches** ist es wichtig, dass z.B. bei Schlepperarbeiten die Größe des Schleppers angegeben wird, damit der ausgewiesene Verbrauch auch übereinstimmt. *Falls beim Auftraggeber getankt wird, muss das auf dem Beleg unbedingt vermerkt werden!* Falls auf dem Beleg kein Datum eingetragen ist, tragen wir immer den 31.12. des jeweiligen Jahres ein. Dies wirkt sich natürlich auf eventuelle Auswertungen aus. Wir bitten Sie das zu beachten und immer das Leistungsdatum einzutragen.

Auswertungen:

Für Arbeiten, die über den Maschinenring e.V. oder die MRD Dienstleistungs GmbH abgerechnet worden sind, können ab Jahresanfang 2012 die einzelbetrieblichen Auswertungen angefordert werden.

Teilen Sie uns bitte mit, für welchen Zeitraum Sie die Auswertung (Wirtschaftsjahr oder Kalenderjahr) benötigen. Die Zusammenstellung kann nach Leistungs- oder nach Belegdatum erfolgen.

Fortbildung LKW Führerschein

Das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) schreibt vor, dass alle Fahrer eine **35-stündige Weiterbildung** das erste Mal **bis zum 10.09.2014** absolviert haben müssen, sofern sie Fahrzeuge der Fahrerlaubnisklassen C1, C1E, C und CE lenken, ihren Führerschein vor dem 10.09.2009 erworben haben und diesen **gewerblich** nutzen.

Wer Interesse an diesem Kurs hat, soll sich bitte bei uns unter **08682/ 9548-0** melden. Bei genügend vielen Anmeldungen werden wir uns um ein günstiges Angebot bemühen. Evtl. können die Themen dann speziell an die landwirtschaftlichen Bedürfnisse angepasst werden.

Betriebshilfe

Bereits im August luden wir alle aktiven und auch ehemaligen Betriebshelfer zum ersten Betriebshelferstammtisch ins Bräustüberl nach Schönram ein. Etliche Helfer und Helferinnen folgten der Einladung und tauschten in gemütlicher Runde bis spät in die Nacht ihre Erfahrungen untereinander aus.

Mitte September besuchten dann einige Helfer ihre Kollegin Anna Schmid auf der Saletalm am Königsee und genossen die traumhafte Lage an einem schönen Herbsttag.



Ortsversammlungen 2011

Gut 350 Interessierte informierten sich in den 5 bisher abgehaltenen Gebietsversammlungen des Maschinen- und Betriebshilfsringes Laufen. Nach der Begrüßung referierte Peter Kratzer, Sicherheitsberater der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Franken-Oberbayern (LBG), zum Thema „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Land- und Forstwirtschaft“.



390.000 Versicherte gibt es in der Unfallversicherung in Franken und Oberbayern. Zu den 60.000 aktiven landwirtschaftlichen Betrieben sind das auch gewerbliche Unternehmer, Jagden, Nebenbetriebe oder Kleingrundbesitzer ab 2.500 m². Im Gegensatz zu anderen Berufsgenossenschaften sind in der LBG nicht die Personen, sondern die Tätigkeiten versichert. Dadurch werden auch Unfälle an Jugendlichen oder „Auszuglern“ bei entsprechender Tätigkeit übernommen. Neben Unfällen verursachen Berufskrankheiten hohe Kosten. Hier sind vor allem Atemwegserkrankungen und Zoonosen, also Krankheiten, die durch Tiere ausgelöst werden (FSME, Borreliose), die häufigsten. Mit Bildern von verschiedenen Unfallgeschehen schärfte Herr Kratzer den Blick auf die verschiedenen Gefahrenbereiche und forderte die Anwesenden auf, in ihrem eigenen Interesse Gefahrenpunkte zu beseitigen und immer konzentriert und besonnen an die Arbeit zu gehen.

Gleich zu Beginn seines Vortrages stellte MR-Geschäftsführer Galler klar, dass es keinen generell gültigen Pachtpreis geben könne, weil sich der Pachtpreis immer am Markt bilde. Ein wirtschaftlich maximaler Pachtpreis hängt vor allem von den Faktoren Erlös, Kosten für Produktionsmittel und Maschinenkosten ab. Für eine Beurteilung dieser entscheidenden Kriterien ist die Kenntnis der Zahlen des eigenen Betriebes Voraussetzung.

Anhand von gemeinsam erarbeiteten Beispielen wurden verschiedene Fälle konkret berechnet und bewertet.

Beim Punkt „Aktuelles aus der Geschäftsstelle“ stellte GF Galler das Beratungsangebot der bayerischen Maschinenringe vor und berichtete vom aktuellen Stand des Umzuges in die neue Geschäftsstelle in der Teisendorfer Strasse in Laufen.

Neue Maschinen

Ortsgemeinschaft Laufen – Leobendorf:

Mobiler Sägespaltservice

Sägen, spalten und verladen in einem Arbeitsgang.

Wir sägen und spalten Ihr Rundholz mit unserem **Sägespaltautomat Tajfun RCA400 Joy** direkt bei Ihnen Zuhause!

- Hydraulischer Hebetisch,
- Stammlänge bis 6m,
- Stammdurchmesser min. 10 cm - max. 40 cm,
- Scheitlänge: 25-50 cm,
- 4 oder 8-fach Spaltkreuz wählbar.



Bei Interesse melden bei **Martin Danzl jun.** unter Tel.: 08682-953595 oder 0160-99152858

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

MR Betriebsberatung

Seit 2009 sind die Maschinenringe in Bayern offiziell Partner der Verbundberatung. Sehr viel stärker als in der Vergangenheit wollen wir vom Maschinenring Laufen deshalb Ansprechpartner für unsere Mitglieder bei grundsätzlichen Weichenstellungen und bei allen Fragen der Arbeitsorganisation und der Mechanisierung werden.

In Energie einsteigen oder Milchviehstall erweitern? Im Haupterwerb weiter wachsen oder ein zweites Standbein aufbauen? Ich bekomme keine Flächen, wie kann ich trotzdem meinen Betrieb weiter entwickeln? Einen Jungviehstall bauen oder Kalbinnen im Lohn aufziehen lassen? Wie kommen wir von unserer Arbeitsbelastung runter, was bringt dabei der Melkroboter, gibt es vielleicht auch andere Möglichkeiten? Ich würde ja gerne mehr mit anderen zusammenarbeiten, aber ich finde keine Partner dafür?

Diese oder ähnliche Fragen hört Herbert Galler, MR-Betriebsberater im Ringgebiet, häufig, wenn er für einen Betriebsorganisations-Check auf den Hof kommt.

Ganz gleich, ob es um kleinere Zukunftsentscheidungen oder um die große Richtung in Betrieb und Familie geht: häufig hilft es weiter, wenn jemand mit Erfahrung als Gesprächspartner mit dem Blick von außen zur Seite steht. Und nicht für jeden wird die Antwort die gleiche sein.

Kompetente Beratung ist natürlich nur möglich, wenn man den Betrieb und seine Abläufe, seine Hintergründe und seine Menschen kennt. Daher findet ein Betriebsorganisations-Check (BO-Check) nicht im Büro, sondern auf Ihrem Betrieb statt. Nach einem Betriebsrundgang und einem Blick in die Buchführung geht es dann ans Eingemachte. Welche Fragen wollen Sie beantwortet haben? Was ist dem Berater aufgefallen? Wie ist der Betrieb konkret aufgestellt? Aufgrund seiner Erfahrung kann der MR-Betriebsberater Erlös- und Kostenstrukturen gut einordnen. Einzelne Varianten und Überlegungen werden im Beratungsgespräch überschlüssig durchgerechnet.



Die Ergebnisse lassen sich so am besten nachvollziehen. Erste Vorschläge und Beratungsempfehlungen regen zum Nachdenken an und werden gleich auf Machbarkeit hin überprüft.

Wir wissen aber auch, dass dort, wo Menschen zusammenleben und zusammenarbeiten, neue Ideen und Veränderungen nicht immer einfach umzusetzen sind. Konflikte bleiben da nicht immer aus. In seiner umfangreichen Ausbildung hat daher unser MR-Betriebsberater Herbert Galler gelernt, die gesamte Betriebsleiterfamilie einzubinden und nötigenfalls Umsetzungsschritte im Betrieb und Familie auch zu begleiten.

Überall dort, wo Sie Umsetzungsunterstützung von der Maschinenring-Geschäftsstelle brauchen, stehen wir selbstverständlich zur Verfügung, sei es bei der Suche nach passenden Partnern, Dienstleistern, Mitarbeitern oder für Zuerwerb.

Sollten die nächsten Beratungsschritte einmal nicht in unserer Kompetenz liegen, vermitteln wir Ihnen gerne auch den richtigen Ansprechpartner innerhalb des Netzwerkes der bayerischen Verbundberatung.

Die Fakten zum Betriebsorganisations-Check auf einen Blick:

- **4 – 6-stündige Einzelberatung auf Ihrem Betrieb**
- **Beratungsprotokoll**
- **Folgeberatungstermine bei Bedarf (Abrechnung nach Zeitaufwand)**
- **Terminvereinbarung über den Maschinenring Laufen oder direkt beim MR-Betriebsberater**
- **Ihr MR-Betriebsberater: Herbert Galler, 08682-9548-15**



Umsatzsteuer auf Zahlungsansprüche

Der Bundesfinanzhof (BFH-Urteil vom 30.03.2011, XI R 19/10) hat die jahrelange Streitfrage über die Umsatzsteuerpflicht beim Verkauf von Zahlungsansprüchen (ZA) nun entschieden.

Der **Verkauf und auch die Verpachtung** der ZA ist mit dem Regelsteuersatz von derzeit **19% umsatzsteuerpflichtig!**

Dies gilt auch für Landwirte, die die USt-Pauschalierung anwenden!!

Wird nur ein „Kaufpreis“ vereinbart ohne zur Umsatzsteuer etwas zu regeln, geht die Finanzverwaltung davon aus, dass die Umsatzsteuer im Gesamtbetrag enthalten ist. Der tatsächliche Kaufpreis vermindert sich dann um die Ust., welche der Verkäufer an das Finanzamt abführen muss!!

Vorsteuerabzug oder Betriebsausgabe

Sofern der Käufer durch die Option gem. § 24 Abs. 4 UStG von der Besteuerung nach Durchschnittssätzen (Pauschalierung) zur Regelbesteuerung übergegangen ist, kann er nach Vorlage einer ordnungsgemäßen Rechnung diesen Betrag als Vorsteuer gelten machen.

Sofern er als pauschalierender Landwirt behandelt wird, kann er die enthaltene Umsatzsteuer als Betriebsausgaben absetzen.

Auch die Verpachtung der Zahlungsansprüche ist umsatzsteuerpflichtig.

Da die Verpachtung der Fläche jedoch umsatzsteuerfrei ist, muss die Gesamtpacht auf ZA und Fläche aufgeteilt werden.

Hier ist es empfehlenswert zwei separate Pachtverträge für die Fläche und die ZA zu machen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei uns in der Geschäftsstelle.

Bitte denken Sie auch an die evtl. Anpassung bereits bestehender Verträge!!

Meist keine Umsatzsteuer bei Betriebsverpachtung

Die meisten Verpächter ganzer Betriebe sind umsatzsteuerliche Kleinunternehmer (Gesamtumsatz < 17.500 € p. a.), die weder für Verkauf noch Verpachtung von Zahlungsansprüchen Umsatzsteuer zahlen müssen. Das muss aber jeder Verpächter individuell für sich prüfen lassen.

Mehrfachantrag

Ab 2012 ist die Mehrfachantragstellung nur mehr online über das Internet möglich. **Bei Bedarf erledigen auch wir die Antragstellung für Sie.**

Nähere Informationen und Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle unter 08682/ 9548-0.

Frauenecke ...

Schneebälle zum Adventskaffee:

Zutaten:

4 Eier, 150g Zucker,
1 Pck. Vanillezucker, 100g Mehl, 100g Speisestärke, 2 TL Backpulver, 500g Sahne, 1 Dose Ananas, 1 Tasse Eierlikör, ca. 4 EL Kokosraspel

Zubereitung:

Eier mit 4 EL heißem Wasser schaumig schlagen. Zucker und Vanillezucker einrieseln lassen und weiterschlagen. Mehl, Speisestärke und Backpulver unterheben. Den Teig auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und im heißen Ofen ca. 15 Min. backen.

Den Kuchen noch warm in eine Schüssel bröseln. Sahne steif schlagen. Ananas in 5 mm kleine Würfel schneiden, mit Eierlikör über die Brösel geben und mit den Händen vermischen. Aus der Masse Schneebälle formen und in Kokosraspel wälzen. Über Nacht im Kühlschrank etwas fest werden lassen.

Gutes Gelingen!

I wünsch dir.....

*I wünsch dir vui Liab, wünsch Friedn und Freid!
I wünsch dir an Glaubn aus da Kinderzeit!*

*I wünsch dir Vertraun aufs Guate im Lebn!
I wünsch dir a Herz für andere, danebn!*

*I wünsch dir des alles, was in da Heilign Nacht
des kloane Kindl uns Menschn hat bracht!*

Bauernregeln:

Je tiefer der Schnee, um so höher der Klee!
Je dicker das Eis um Weihnachten liegt, desto zeitiger der Bauer Frühling kriegt!



Ausflug in den Skyline Park

Am 26. August folgten wieder 100 Kinder mit ihren Eltern unserer Einladung zum Familienausflug – diesmal in den Skyline Park nach Bad Wörishofen. Trotz 35° Hitze genossen alle die Attraktionen des Parks, wobei für jede Altersstufe etwas dabei war. Für Abkühlung sorgten verschiedene Einrichtungen, wie z.B. eine Tretbootfahrt oder das Wasserrutschen-spaßbad.

Bei der Heimfahrt waren sich alle einig: **Schön wars!**



MR Dienstleistungs GmbH



Fachkraft Kläranlagenwartung gesucht

Wir suchen zur Wartung von Kleinkläranlagen für bestehende Kundenverträge eine Kraft auf selbstständiger Basis. Ihre Aufgaben sind die Kontrolle und Wartung von Kleinkläranlagen, Schlammstandmessung und Probenahme.

Vor Ausübung dieser Tätigkeit ist der Klärwärtergrundkurs zu absolvieren. Die Zeiteinteilung ist größtenteils flexibel.

Sie sollten aufgeschlossen und kontaktfreudig sein und über ein Organisationstalent verfügen.

Genauer erfahren Sie in der Geschäftsstelle unter 08682/ 9548-15.

Auswertungen

Die Auswertungen für die GmbH-Aufträge werden von uns entsprechend der EDV-Daten erstellt. Trotzdem kann es sein, dass sie nicht 100%-ig mit den steuerlichen Abgrenzungen übereinstimmen. Unsere Auswertungen können deshalb nur als Anhaltspunkt dienen. Entscheidend sind die tatsächlichen Buchungen auf dem Kontoauszug. Falls Sie dazu Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Steuerberater in Verbindung. Vergessen Sie nicht Ihre **Umsatzsteuererklärung** zu machen, falls Sie Einnahmen aus einem Gewerbebetrieb hatten oder für die Dienstleistungs GmbH tätig waren.

Das Team von der Geschäftsstelle bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen !

Franz Helmberger
1. Vorsitzender

Herbert Galler
Geschäftsführer

und das Team von der Geschäftsstelle.

Impressum:

Verantwortlich für das Rundschreiben des Maschinen- und Betriebshilfsringes Laufen e. V. sind 1. Vorsitzender Franz Helmberger und Geschäftsführer Herbert Galler, Tittmoninger Str. 50, 83410 Laufen, Tel. 08682/95480, Fax 08682/954819

Email: info@mrlaufen.de Internet: www.mrlaufen.de

Der Bezugspreis für das Rundschreiben ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.